

Terrassenöl

Allgemeine Produktbeschreibung

Produktbeschreibung:	Farbiges Spezialöl aus hochwertigen pflanzlichen Ölen und Harzen für Hart- und Weichhölzer im Außenbereich. Es schützt vor eindringender Feuchtigkeit und vermindert das Austrocknen und Reißen des Holzes. Terrassenöl enthält mineralische UV-Schutzpigmente, beugt damit frühzeitiger Vergrauung vor und gibt dem Holz seine natürliche Schönheit zurück.
Anwendungsbereich:	Zur Grund- und Pflegebehandlung von hölzernen Terrassendielen, -fliesen, Stegen usw. Es ist für nahezu alle Hölzer im Außenbereich geeignet, wie z.B. Bangkirai, Massaranduba, Robinie, Lärche, Douglasie und kesseldruckimprägnierte Nadelhölzer.
Zusammensetzung:	Bindemittel: Polymerisat aus natürlichen Ölen, Fettsäuren und Harzen. Lösemittel: Isoparaffin (Alkane C9-12-Iso). Pigmente: Mineralpigmente. Hilfsstoffe: Kieselsäure, bleifreie Trockenstoffe.
Farbtöne:	4011 Lärche, 4012 Bangkirai, 4013 Teak, 4014 Eiche hell.
Lagerung:	Gut verschlossen außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Kühl aber frostfrei lagern.
Haltbarkeit:	Ungeöffnet mindestens 3 Jahre haltbar.
Gebindegrößen:	2,5 ltr., 10 ltr.
Gefahreneinstufung:	Entzündlich. Reizt die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Technische Daten

Spezifisches Gewicht:	ca. 0,84 g/ml
Viskosität:	ca. 12 Sekunden (DIN Becher 4mm) bei 20 °C
Flammpunkt:	ca. 46 °C
Verbrauch:	65–125 ml/m ² ; stark abhängig von Holzsorte, Saugfähigkeit und Oberflächenstruktur.
Trockenzeit:	Bei 20 °C und mittlerer Luftfeuchtigkeit nach 4–6 Stunden trocken und überstreichbar; stark getränkte Untergründe vor der Benutzung 1–2 Tage durchtrocknen lassen.

Verarbeitungshinweise

Geeignete Untergründe:	Unbehandelte, kesseldruckimprägnierte oder bereits geölte Hart- und Weichhölzer im Außenbereich. Siehe dazu auch Anwendungsbereich. Bei unbekanntem tropischen Holz Verträglichkeit an kleiner Stelle prüfen und/oder den Lieferanten befragen.
Untergrunderfordernisse:	Die Untergründe müssen sauber, trocken und fettfrei sein.
Verarbeitung:	Vor Gebrauch umrühren. Durch Streichen mit Pinsel, Flächenstreicher, Fußbodenbürste etc. Nicht unter direkter Sonneneinstrahlung oder bei Temperaturen unter 8 °C verarbeiten.
Verdünnung:	Verarbeitungsfertig eingestellt. Bei Bedarf mit biopin Verdünnung.
Grundbehandlung/Neuanstrich:	Terrassenöl dünn und gleichmäßig in Richtung der Holzmaserung auftragen. Nicht eingezogenes Öl nach ca. 15 Minuten abwischen oder mit dem Streichwerkzeug auf der Fläche verteilen. Es sollen keine „Pfützen“ oder Ölschichten auf dem Holz entstehen. Diese Arbeitsschritte je nach Saugfähigkeit und gewünschtem Aussehen insgesamt 1–3 mal durchführen. Zwischen den Anstrichen einige Stunden der Trocknung abwarten.

Terrassenöl

Pflegebehandlung/ Renovierungsanstrich:	Alte Untergründe müssen gründlich mit Bürste und Wasser oder einem Hochdruckreiniger gesäubert werden. Danach das Holz gut trocknen lassen. Stark vergraute Hölzer abschleifen oder mit biopin Teakholz-Entgrauer vorbehandeln und nach der Trocknung ggf. leicht schleifen, wenn es sich sehr rau anfühlt. Danach 1–3 mal Terrassenöl auftragen wie unter Neuanstrich beschrieben.
Verarbeitungshinweise:	Terrassenöl nicht zu dick auftragen, damit keine stark glänzenden, glatten Stellen entstehen. Hier droht Rutschgefahr bei Nässe. Pflegebehandlung, je nach Abwitterungsgrad, möglichst 1 mal jährlich wiederholen.
Sicherheitshinweise:	R10 Entzündlich. R53 Kann in Gewässer längerfristig schädliche Wirkungen haben. R65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen. R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder und rissiger Haut führen. S2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. S24 Berührung mit der Haut vermeiden. S62 Bei Verschlucken kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Etikett vorzeigen. Beim Verarbeiten für gute Belüftung sorgen. Dieses Produkt enthält trocknende pflanzliche Öle. Diese können sich unter bestimmten Umständen selbst entzünden. Mit Terrassenöl verunreinigte Lappen etc. nicht zusammenknüllen sondern vor der Entsorgung ausgebreitet trocknen lassen oder in Wasser tränken. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch wie oben beschrieben besteht keine Selbstentzündungsgefahr.
Produktentsorgung:	Keine Produktreste oder Lösemittel ins Abwasser oder Erdreich entsorgen. Komplette eingetrocknete Produktreste können zum Hausmüll, flüssige Reste müssen bei einer Sammelstelle für Problemabfälle abgegeben werden.